

# Von Hoffnung zur bitteren Realität.....



... wechselte die Stimmung der Bautzener Sachsenligagarde schon im frühen Spielverlauf gegen die Gastgeber Schwarzenberg. Vorangegangen Samstag versuchten die Bautzner den letzten hauchdünnen Strohhalm in der Perle des Erzgebirgs zu ergreifen und somit noch den direkten Klassenerhalt zu schaffen. Das konnte aber nur durch 2 Punkte in Schwarzenberg erreicht werden.

Wer 1:0 führt der stets....Schade das solche Sprichwörter oft der Wahrheit entsprechen. Mit dem Wohl besten Spiel des Tages gewannen Micha & Maik gegen die tschechischen Altmeister Cecava/Oszla nach 0:2 Rückstand. Riesige Ballwechsel mit der nötigen Endhärte seitens der Bautzner ließen die 2 biehmschen Oldis des öfteren den Ball aus der Bande holen und bereits am Nebentisch führte Paul und meinereins schon 2:1 und alles sah nach einem hervorragenden Start aus. Aber wie am Anfang schon Vorweg genommen die Realität kam früh. Mit einer gebrauchten Endkonsequenz und dem nötigen Pech vergaben Paul und Ich noch unser Doppel und auch unser Doppel 3 unterlag nach 2:0, dann doch recht aussichtslos 2:3. Wenn wir von der Fahrradkette hätten sprechen wollen, wäre es rein rechnerisch eine "sichere" 3:0 Führung nach den Doppeln für uns gewesen.

Bleiben wir gleich beim HÄTTEN-Ich vs. Oszla mit 2:1 Führung und gesamt 4:0? Natürlich nicht, mit nem 11:13 im Letzten und dem wahrhaftigem Punktstand von 1:3. Darauf folgte eine schöne, dennoch abzusehende Niederlage Holgers gegen Cecava. Der an diesem Tage stärkste Bautzner und neuer "BestermannMützenInhaber" Micha verkürzte in einem starken Spiel gegen Schubert. Danach folgten passives Gefummel, taktisches Missverständnis, 11Meter verschossen, Klatsche einkassiert, bis auf paar Vorhandrallyes doch verloren, hmmm, Fehlauflagschlagemotionen.....ach und weiter gings nach nem 2:11 Rückstand mit nem klaren erfolg Manus über Bergauer und "de Papa wusste auch wie man mit de Kinner umgeht". 3:2 Paule mit nem lächeln und Seltmann wie man es so als Youngster macht mit nem traurig, cholerischen Abgang.

Alles in allem stand es Schwarzenberg 11-Bautzen 4! Somit wars wieder eine erfolgarme Heimreise mit kleinen Erfolgserlebnissen in "Rakis Weißbierbude" und nem "Möweneisbescher", die weißen Bohnen zeigten sich Sonntags auch erkenntlich, somit alles beim Alten!!

Tabellarisch bedeutet das Relegationsplatz, um diesen zu erhalten heißt es im letzten Spiel gegen Tabellennachbarn Wurzen mindestens ein Unentschieden zu erreichen. Zwischendurch benehmen wir uns aber nochmal Gastfreundlich gegenüber Burgstädt im letzten Heimspiel am 07.04.2018 um 15Uhr, wenn es WIE IMMER heißt:

MSV 04-Die Punkte hätten Wir! gern